



## Gartenplanung mit System

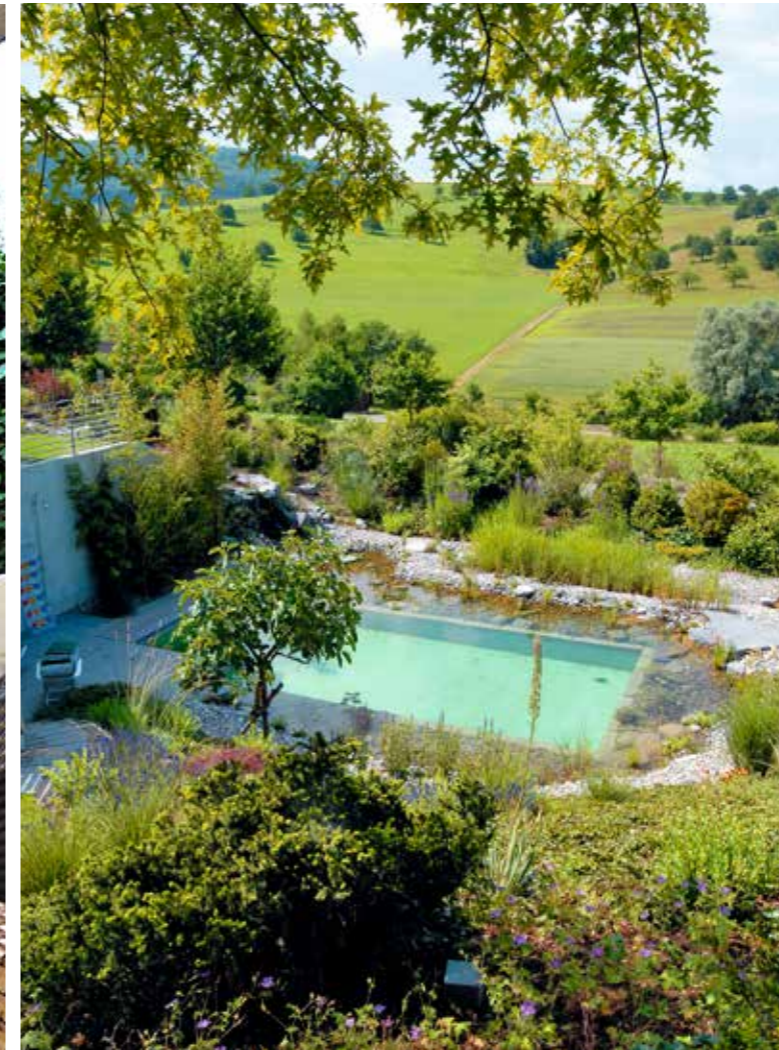
Die Grundvoraussetzung für einen schön angelegten Garten ist eine sinnvolle Planung. Wenn die Entscheidung für ein Eigenheim gefallen ist, gilt es, unzählige Fragen zu klären. TEXT UND FOTOS Juliane Forster

**E**rst wenn der Einzug ins Eigenheim unmittelbar bevorsteht oder gar schon vollzogen ist, rückt dann auch der Garten in den Fokus. Idealerweise geht die Planung des Gartens Hand in Hand mit der des Hauses. Bei Neubauten gilt: Sobald das Grundstück

gekauft ist, können die Überlegungen zum grünen Refugium beginnen, denn allein die Lage des Hauses auf der Parzelle hat gravierenden Einfluss auf die zukünftige Gartenplanung. Auch wer sich für eine «gebrauchte» Immobilie entscheidet, sollte vor anstehenden Umbau- und Modernisierungsmassnahmen ▶▶



Welche Materialien wählen wir:  
Naturstein – Beton?



Beziehen wir die umgebende Landschaft  
in unsere Gartengestaltung ein?



Wo setzen wir  
Lichtpunkte?

Bei der Gartenplanung werden die Bedürfnisse aller Familienmitglieder berücksichtigt.



über das Thema Garten nachdenken. Beispiel Terrassentüren: Nicht die Position der Türen im Haus sollte den Ausschlag geben, wohin später die Terrasse kommt. Vielmehr sollten Sonnenlauf, Wind- und Wärmeverhältnisse die Entscheidung für die Lage der Terrasse bestimmen und danach der Zugang vom Haus geschaffen werden.

Wer sich frühzeitig um eine Gartenplanung bemüht, vermeidet grobe Planungsfehler, kann sogar Baukosten sparen und sorgt in jedem Falle dafür, dass Garten- und Architekturkonzept gut aufeinander abgestimmt werden können. Hierbei leistet ein professioneller Gartengestalter wertvolle Unterstützung.

**Individualität**

Zunächst sollte überlegt werden, wie und von wem der Garten genutzt wird. Dabei gilt es, die Wünsche und Bedürfnisse aller Familienmitglieder zu berücksichtigen. Doch Achtung: Nicht nur

aus der momentanen Situationen heraus planen, denn Wünsche ändern sich, und ein gut angelegter Garten kann gut und gern 30 Jahre bestehen.

Neben den Wünschen des Gartenbesitzers sind insbesondere die Lage und Exposition des Gartens in die planerischen Überlegungen einzubeziehen. Die individuelle Atmosphäre und Stimmung des Ortes sollten erfasst werden und in die Gartengestaltung einfließen, ja wenn möglich sogar noch gesteigert werden. Bei der Gartenplanung überlässt der Experte nichts dem Zufall. In einem ausgiebigen Gespräch vor Ort macht er sich ein konkretes Bild von den Wünschen und Vorlieben seiner Kunden, aber auch von den räumlichen Gegebenheiten sowie den Licht- und Bodenverhältnissen.

**Flexibilität**

Eine gute Gartenplanung zeichnet sich dadurch aus, dass sie dem Garten eine Grundstruktur verleiht, die auch nach vielen ►►



Möchten wir Räume für Aktivitäten ...



... oder geselliges Beisammensein ...



... oder Entspannung?

Jahren noch funktioniert. Dann lässt sich mit vergleichsweise kleinen Eingriffen der Garten an die sich veränderten Lebensumstände anpassen: Wo der Sandkasten für die Kleinen war, entsteht zum Beispiel nach einigen Jahren ein Teich, an dem Kinder im Schulalter gern Molche und Libellen beobachten und die Eltern abends noch in Ruhe sitzen.

In dieser Langzeitperspektive steckt auch eine grosse Chance: Eine professionelle Planung muss nicht in einem Zug umgesetzt werden. Vielmehr können Gartenbesitzer und Planer gemeinsam Bauabschnitte definieren, die je nach zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten nach und nach umgesetzt werden, bis schliesslich das Gesamtbild fertig ist.

Ein weiteres Argument dafür, von Anfang an mit einem Profi zusammenzuarbeiten sind – tatsächlich – die Kosten. Natürlich gibt es eine professionelle Planung nicht zum Nulltarif. Aber Gartengestalter erleben es oft, dass Gartenbesitzer zunächst in Eigenregie und voller Enthusiasmus drauflosgärtnern, dabei aber im wahrsten Sinne des Wortes Lehrgeld bezahlen müssen – und das oft nicht zu knapp. Im Gegensatz zum Laien weiss der Gartenprofi nämlich ganz genau, welche Pflanze mit den vorhandenen Bedingungen zurechtkommt, wie sie sich entwickeln wird und welche Materialien langfristig und dauerhaft die Ansprüche der Gartenbesitzer erfüllen. So schafft eine professionelle Gartenplanung ein Grundgerüst, das über Jahrzehnte funktioniert und dafür sorgt, dass die Besitzer ihren Garten wirklich langfristig geniessen können. ■



Wieviel Zeit können wir für die Pflege des Gartens einsetzen?

\*Mitglied Gärtner von Eden  
www.forster-gartenbau.ch  
www.gaertner-von-eden.ch



**NACHGEFRAGT**



**HANS-PETER FORSTER**  
Inhaber Forster  
Gartenbau AG\*,  
4425 Titterten

**WELCHES IST DER IDEALE ZEITPUNKT, UM MIT DER GARTENPLANUNG ZU BEGINNEN?**

Wenn Sie einen Neubau planen, dann ziehen Sie am besten gleichzeitig zur Planung der Architektur auch den Gartenplaner hinzu. Allzu oft werde ich zu schönen Neubauten gerufen, die von hohen, steilen Böschungen umgeben sind. Für dieses Land hat der Hausbesitzer bezahlt und kann es nicht nutzen. Eine Terrassierung

ist oft sehr aufwendig und mit hohen Kosten verbunden. Ein Gartenplaner sieht sofort, welche Gestaltungsmöglichkeiten ein Gelände hergibt, was bei der Platzierung des Hauses wichtig ist und setzt dies planerisch um.

**PLÄNE LESEN IST FÜR EINEN LAIEN OFT SCHWIERIG – WIE KANN MAN DAMIT UMGEHEN?**

Das kann ich verstehen und das ist ja oft genau der Grund, warum so unschöne Situationen um Neubauten überhaupt verkauft werden können. Den Garten kriegen wir auch noch hin, ist vielfach das Credo beim Hausverkauf. Der Garten wird für Sie ein wichtiger Teil Ihres Lebensraumes werden und soll die entsprechende Aufmerksamkeit bereits von Baubeginn weg erhalten und im Baubudget enthalten sein. Suchen Sie sich für die Umgebungs-

gestaltung einen in Bezug auf Gartenplanung kompetenten Partner, dem Sie vertrauen und der sich intensiv mit Ihnen und Ihren Wünschen für das grüne Zimmer auseinandersetzt. Er wird Ihnen seinen Planungsansatz genau erklären und wenn nötig auch in 3 D veranschaulichen. Sie entscheiden, was Ihnen gefällt.

**IST BEI EINER GARTENUMÄNDERUNG DAS VORGEHEN ANDERS?**

Bei einer grösseren Umänderung ist eine Planung ebenfalls notwendig. Die Auftraggeber haben aber oft schon in dem Garten gelebt, kommen jetzt in einen neuen Lebensabschnitt und legen das Schwergewicht mehr auf genussvolles Erleben des Gartens, Funktionales steht eher im Hintergrund.



Welche Pflanz- und Farbkonzepte sprechen uns an? Ruhiges Grün ...



... oder bunte Üppigkeit?